

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1852

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1852BCV_A.pdf

B e r i c h t

des

Verwaltungs - Rathes

der

Bank des Berliner Cassen - Vereins

über

das Geschäfts - Jahr 1852

mitgetheilt

in der General - Versammlung der Actionaire

am 18. Februar 1853.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Die Verhältnisse des hiesigen Verkehrs, welche zunächst einen Einfluß auf unser Institut auszuüben geeignet sind, haben sich im Jahre 1852 nicht unwesentlich günstiger gestaltet, als im vorhergehenden Jahre. Der Umfang der Geschäfte, welche auf der hiesigen Börse zur Ausführung kamen, ist sehr beträchtlich gewesen, und namentlich trugen die lebhaften Umsätze, welche das Actien- und Effekten-Geschäft veranlaßte, die bedeutenden Ankäufe welche darin für hiesige und auswärtige Rechnung zu Anlagen und auf Speculation gemacht wurden, dazu bei, eine vermehrte Capitals-Verwendung hervorzubringen.

Die Geschäfte unseres Instituts haben eine diesen Umständen angemessene Zunahme erfahren, und wie aus den folgenden Nachweisungen hervorgeht, hat sich dieselbe auf die wichtigsten Zweige des Bankverkehrs, auf das Disconto- und Lombard-Geschäft erstreckt.

Im Wechselgeschäft wurden überhaupt im Jahre 1852 angelegt:

Rth. 7,015,431. 27. 2. in 9091 Stück Wechseln;

im vorhergehenden Rechnungs-

jahre *) hat diese Anlage . . , 5,641,531. 25. 4. in 7548 , ,

betragen; sie ist daher 1852

um *Rth.* 1,373,900. 1. 10. in 1543 Stück Wechseln größer gewesen.

Der Bestand an Wechseln auf Berlin war am 1. Januar 1852:

*) Dasselbe umfaßte die Zeit vom 1. October 1850 bis zum 31. December 1851; alle aus demselben angeführten Resultate beziehen sich auf diesen fünfzehnmönatlichen Zeitraum.

723 St. im Betrage von *Altz.* 587,262. 9. —.

Hierzu kamen im
Laufe des J. 1852:

7417 , im Betrage von , 5,351,367. 5. 6. ($18\frac{20}{11}$: 4,258,947. 2. 2.)

zusammen 8140 St., betragend *Altz.* 5,938,629. 14. 6.

wovon eingezogen wurden:

7307 , mit *Altz.* 5,226,796. 15. 10. ($18\frac{10}{11}$: 3,671,684. 23. 2.)

und am 31. Dec.

1852 im Bestande

blieben:

833 St. für *Altz.* 711,832. 28. 8.

An Zinsen kamen 18,568 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf. zur Einnahme; im vorigen Rechnungsjahre 14,482 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf., mithin 1852 mehr 4086 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.

Der durchschnittliche Zinsbetrag, welcher sich 1852 auf $0,22$ Procent, $18\frac{10}{11}$ auf $0,21$ Procent stellte, ist in beiden Jahren fast ganz gleich gewesen.

Von Wechseln auf Preussische Provinzial-Plätze waren am 1. Januar 1852 im Bestande:

226 St. für *Altz.* 213,816. 4. 5.

im J. 1852 wurden
angekauft:

1627 , für , 1,555,123. 9. 8. ($18\frac{20}{11}$: 1,095,735. 15. 8.)

zusammen 1853 St. für *Altz.* 1,768,939. 14. 1.

und davon wieder

verkauft:

1586 , für , 1,519,722. 2. 6. ($18\frac{10}{11}$: 881,919. 11. 3.)

so daß der Bestand

am 31. Dec. 1852:

267 Stück für *Altz.* 249,217. 11. 7. betragen hat.

An Zinsen wurden 7066 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. gewonnen; $18\frac{20}{11}$: 4694 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf., daher 1852 mehr 2371 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.

Auch bei diesen Wechseln war der durchschnittliche Zinsbetrag von dem des ersten Rechnungsjahres wenig abweichend, da er sich

1852 auf $0,11$ Procent, $18\frac{20}{11}$ auf $0,12$ Procent berechnete.

Das Geschäft in Wechseln auf das Ausland beschränkte sich auf den An-
kauf von

47 Wechseln für 108,941 Thlr. 12 Sgr. — (18 $\frac{1}{2}$: 286,849 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.)

Der Bestand von 5 Wechseln hatte am 31. December 1852 einen Werth von
8128 Thlr. 28 Sgr.; der Gewinn aus diesem Geschäft hat 1277 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.
betragen.

Von Lombard-Darlehenen standen am 1. Januar 1852 aus:

86 Stück mit	<i>Altz</i> 587,800. — —	
	auf's Neue ertheilt wur-	
	den 1852:	
1407 „ mit	„ 9,437,560. — —	(18 $\frac{1}{2}$: 7,407,030.)
sind 1493 Stück mit	<i>Altz</i> 10,025,360. — —	
	Zurückgezahlt wurden:	
1329 „ mit	„ 9,007,780. — —	(18 $\frac{1}{2}$: 6,819,230.)
	es blieb daher am 31. Dec.	
	1852 ein Bestand von	
164 Darlehnsforderungen mit . .	<i>Altz</i> 1,017,580. — —	

Der Zinsbetrag aus dem Lombardgeschäft belief sich auf 29,540 Thlr. 24 Sgr.
7 Pf. (18 $\frac{1}{2}$: 23,134 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf.)

Es war daher 1852 der Gesamtbetrag der ertheilten Darlehne um 2,030,530 Thlr.,
der daraus erzielte Gewinn um 6406 Thlr. 22 Sgr. — Pf. größer, als im vorher-
gehenden Rechnungsjahre.

Dagegen wurden von verloosten Effekten, Bank- und Seehandlungs-
Obligationen überhaupt nur 124,110 Thlr. discountirt (18 $\frac{1}{2}$: 500,658 Thlr.).
Realisirt wurden, außer den am 1. Januar 1852 vorhandenen 283,048 Thlrn. —,
99,200 Thlr., so daß am 31. December 1852 noch von diesen Effekten 24,910 Thlr.
im Bestande blieben. Die Zinsen-Einnahme hat 1677 Thlr. 5 Sgr. betragen (18 $\frac{1}{2}$:
5413 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.).

Die Bestände an Staatspapieren und anderen für einen Theil des Stamm-
Capitals angekauften Effekten, sind im Laufe des Jahres, je nachdem die disponiblen

Cassenbestände in Disconto- und Lombard-Geschäften ausreichende Verwendung fanden, verwerthet worden.

An Zinsen sind aus dem Effekengeschäft 10,265 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., an Coursegewinn 12,334 Thlr. 25 Sgr. in Rechnung zu bringen.

Der Giro-Verkehr, welcher bereits im Laufe unseres ersten Geschäftsjahres einen nicht unbeträchtlichen Umfang erreicht hatte, ist im Jahre 1852 in noch stärkerem Maaße von dem Publikum benutzt worden.

Der Betrag der zum Incasso eingereichten Wechsel, Anweisungen, Rechnungen u. belief sich im ganzen Jahre auf 123,921,249 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., durchschnittlich an jedem Geschäftstage auf 403,652 Thlr., und an einem Tage, dem 15. December, sogar auf 1,136,571 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; der geringste Betrag derselben war 63,674 Thlr. 15 Sgr. — Pf. am 14. September.

Von diesen Beträgen wurden überhaupt 47,784,472 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf., oder durchschnittlich an jedem Geschäftstage 155,650 Thlr. durch Scontrirung geordnet.

Das Guthaben der Giro-Interessenten war nach den Girobüchern:

am 1. Januar 1852	Rthl. 954,765. 22. 2.
gutgeschrieben wurden im Jahre 1852	, 95,409,292. 25. 7.
	(18 $\frac{1}{4}$: 81,594,166. 26. 1.)

zusammen Rthl. 96,364,058. 17. 9.

und davon wieder erhoben	, 95,847,364. 8. —.
	(18 $\frac{1}{4}$: 80,639,401. 3. 11.)

Zu dem alsdann verbleibenden Guthaben von	Rthl. 516,694. 9. 9.
---	----------------------

ist noch zu rechnen der Betrag der am 31. Dec. 1852 noch

nicht creditirten Interimsscheine von Rthl. 736,288. 11. 4.

abzüglich der darauf geleisteten Zah-

lungen von	, 84,081. 6. 6.
----------------------	-----------------

mit , 652,207. 4. 10.

so daß sich das Gesamtguthaben der Giro-Interessenten

am 31. December 1852 auf	Rthl. 1,168,901. 14. 7.
------------------------------------	-------------------------

stellt.

Im Durchschnitt hat dasselbe (unter jedesmaliger Berücksichtigung der noch circulirenden Interimsscheine) täglich 1,284,895 Thlr. betragen.

Der Umsatz im Giro-Verkehr belief sich, wenn nur die wirklich gutgeschriebenen und wieder erhobenen Summen in Anrechnung gebracht werden, — die baar eingelösten Interimscheine, alle durch Scontrirung geordneten Gegenstände und die geleisteten und sofort in Abzug gebrachten Baarzahlungen, aber außer Ansatz bleiben,

auf *Rthr.* 191,992,945. 14. 11.

Derselbe ist somit gegen den des vorhergehenden Rech-

nungsjahres von , 163,156,129. 27. 1.

um *Rthr.* 28,836,815. 17. 10.

größer gewesen.

Dieser große Umschlag giebt einigermaßen einen Maafstab für den Umfang der Geschäfte, welche durch den Giro-Verkehr vermittelt werden, und für die Vortheile welche daher dem Kaufmannsstande daraus erwachsen. Die Nützlichkeit und die erleichternde Einwirkung dieser Einrichtung wird sich aber in um so höherem Grade für den ganzen Geschäftsverkehr, sowie für die einzelnen Betheiligten herausstellen, je allgemeiner dieselbe hier in Anwendung kommen wird.

Einnahmen sind aus dem Giro-Verkehr, welcher überdies die Verwaltungskosten ansehnlich vermehrt, nicht zu berechnen, da die Einziehungen sowohl, wie alle übrigen mit demselben verbundenen Transactionen, mmentgelllich besorgt werden.

Der **Gesamt-Umsatz** (Eingang und Ausgang zusammengenommen) hat

im Wechselgeschäft	<i>Rthr.</i> 13,900,912. 10. —.
im Lombard-Geschäft (die Prolongationen ungerechnet)	, 18,445,340. —. —.
in den Discontirungen verschiedener hier zahlbarer Effekten ,	, 506,358. —. —.
im Effekten-Geschäft	, 728,321. 2. 6.
im Giro-Verkehr	, 191,992,945. 14. 11.

überhaupt *Rthr.* 225,573,876. 27. 5.

betragen, und im Vergleich zu dem des vorigen Rech-

nungsjahres von , 188,931,377. 8. 10.

um *Rthr.* 36,642,499. 18. 7.

zugenommen.

Von unseren **Noten**, von welchen, wie schon im vorigen Berichte erwähnt, Eine Million Thaler dem Statute gemäß ausgefertigt ist, waren im Durchschnitt 968,849 Thlr. (vom 1. Juni bis 31. December 1851. 941,290 Thlr.) in Circulation.

Der höchste Betrag des Umlaufs war
 (am 29. Sept.) 990,400 Thlr. (1851: 993,400 Thlr. am 30. Juni),
 der geringste:
 (am 27. Febr.) 898,000 Thlr. (1851: 870,000 Thlr. am 27. Aug.)

Die Verwaltungskosten haben 17,627 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. betragen.

Zu den Noten-, Actien- und Einrichtungs-Unkosten, welche in der Bilanz vom 31. December 1851

mit 9,661 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.

aufgebracht sind, tritt noch der im Jahre 1852 berichtigte

Actienstempel von	833	,	10	,	—	
Von dem Gesamtbetrage dieser Unkosten von	10,494	Thlr.	15	Sgr.	9	Pf.
sind dem letzteren Jahre	4,437	,	5	,	9	,
zur Last gebracht, so daß derselbe nur noch mit	6,057	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.

in der diesmaligen Bilanz erscheint.

Die Wahrscheinlichkeit einer rascheren Abnutzung der Banknoten hat es rathsam erscheinen lassen, den für dies Conto abzuschreibenden Betrag gegen das erste Verwaltungsjahr zu verstärken.

Gewinnberechnung.

Einnahme.

a) An Zinsen	67,118	Thlr.	11	Sgr.	11	Pf.
b) , Gewinn auf ausländische Wechsel	1,277	,	9	,	6	,
c) , Gewinn auf verkaufte Effekten	12,334	,	25	,	—	,
d) , Sessionsgebühren und Ricambio-Provisionen	29	,	16	,	—	,
zusammen	80,760	Thlr.	2	Sgr.	5	Pf.

Transport 80,760 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.

Ausgabe.

a) Die gesammten Verwal-			
tungskosten	17,627 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.		
b) die von den Roten-,			
Actien- und Einrich-			
tungs-Unkosten abge-			
schriebenen	4437 , 5 , 9 ,		
	zusammen	22,064 , 12 , 5 ,	
Es bleibt demnach reiner Ueberschuß		58,695 Thlr. 20 Sgr. — Pf.	
Nach §. 65 des Statuts sind davon		4,695 , 20 , — ,	
für Cantömen abzusetzen und von den überschießenden	54,000 Thlr. — , — ,		
zunächst	50,000 , — , — ,		
: zur Vertheilung auf 1000 Stück Actien zu bestim-			
men; von den dann noch verbleibenden	4,000 Thlr. — , — ,		
ist nach demselben §. die Hälfte mit 2000 Thln.			
zur Bildung eines Reservefonds zu			
verwenden, und der Ueberrest von 2000 ,	4,000 , — , — ,		
noch zur Vertheilung auf die Actien zu bringen.			

Der Gewinn-Antheil pro 1852 beträgt daher für eine jede Actie 52 Thlr.

Berlin, am 27. Januar 1853.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

ge. Mendelssohn. Selpke. Berend. S. Jacobson. Magnus. Paul
Mendelssohn-Bartholdy. Neuburger. G. M. Oppenfeld.

Bilanz der Bank des D

am 31. Dec

Activa.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Wechselbestände	969,179	8	3
Lombardbestände	1,017,580	—	—
Diverse discountirte Effekten	24,910	—	—
Rückständige Zinsen	4,604	9	—
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto	84,081	6	6
Cassenbestände	1,210,305	6	10
Noten-Actien und Einrichtungs-Kosten	6,057	10	—
	3,316,717	10	7

Berlin, den 31.

Die Direction der Bank

gez.: Gelpcke. Paul Meub

Vorsitzender Rechnungs-Ab

Berlin, den 2

Der Verwaltungsrath der Bank

gez. Meubelsohn. Gelpcke. Berend. H. Jacobson. Magnus.

Berliner Cassen-Vereins

September 1852.

Passiva.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr	1,252,982	21	1
Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden inländischen Wechsel . .	3,979	3	6
Reserve für noch zu berichtigende Courtagen und Unkosten. . .	1,059	26	—
Reserve-Fonds	2,000	—	—
Statutenmäßige Tantiemen	4,695	20	—
Dividende pro 1852	52,000	—	—
	3,316,717	10	7

September 1852.

Berliner Cassen-Vereins.

H. Bartholdy. G. Rief.

Wie hierdurch genehmigt.

Januar 1852.

des Berliner Cassen-Vereins.

H. Mendelssohn-Bartholdy. Neuburger. G. R. Oppenfeld.